

## **INSM-Städte-Ranking: Das Stärken-Schwächen-Profil** **Krefeld**

### **Wirtschaftlich solides Mittelfeld – leichte Schwäche bei Investitionen**

Krefeld belegt mit **100,0 Punkten Platz 24** von insgesamt 50 untersuchten Großstädten im dritten wissenschaftlichen Städteranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) in Kooperation mit der WirtschaftsWoche. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Arbeitseinkommen, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Die Gesamtbewertung für jede Stadt setzt sich aus den aktuellen Daten (Niveau-Ranking) sowie den Veränderungen im Zeitraum 2000-2005 (Dynamikranking) zusammen. Beim **Niveau-Ranking** kam Krefeld mit **48,3 Punkten** auf **Platz 26** und beim **Dynamikranking** mit **51,6 Punkten** auf **Platz 20**. Wo Krefeld punktet – und wo nicht, zeigt die folgende Übersicht:

#### **Stärken**

##### *Niveau-Ranking*

- 2005 lag das **Einkommen je Beschäftigten** in Krefeld bei 31.903 Euro, rund 2.000 Euro über dem Schnitt der untersuchten Städte – Platz 11.
- Bei der **Ausbildungsplatzdichte**, der Anzahl der Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager, lag Krefeld 2003 mit 100,3 Plätzen wiederum auf Platz 11.
- Beim **Kostenbewusstsein** stellten 40 Prozent der im Jahr 2006 von der IW Consult befragten Unternehmer in Krefeld der Stadt ein positives Zeugnis im Umgang mit den öffentlichen Finanzen aus. Der Durchschnitt liegt bei 31,8 Prozent Positivantworten. Platz 13 für Krefeld.

##### *Dynamikranking*

- Platz 13 belegt Krefeld bei der Entwicklung der **Arbeitslosenquote**. Sie stieg zwischen 2000 und 2005 um 2,7 Prozentpunkte. Der Schnitt aller untersuchten Städte lag bei diesem Kriterium bei +3,6 Prozentpunkten.
- Die **Ausbildungsplatzdichte** ging zwischen 2000 und 2003 nur leicht um 0,6 Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager zurück, der Schnitt aller 50 Städte betrug minus 3,4 Ausbildungsplätze. Platz 12 für Krefeld.
- Um 3,7 Prozent stieg zwischen 2000 und 2005 das **Arbeitseinkommen je Einwohner** in Krefeld (Mittelwert aller 50 untersuchten Städte: +3,2 Prozent). Platz 19.

#### **Schwächen**

##### *Niveau-Ranking*

- Nur 49,8 Prozent der im Jahr 2006 von der IW Consult befragten Unternehmer in Krefeld finden, dass ihre Stadt **wirtschaftsfreundlich** ist. Der Durchschnitt liegt bei 60,1 Prozent Positivantworten. Vorletzter Platz 49 für Krefeld.
- Die **Investitionsquote** lag zwischen 2002 und 2004 bei durchschnittlich vier Prozent und damit drei Prozentpunkte unter dem Schnitt der untersuchten Städte – Platz 39.
- Der **Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen** lag 2004 je 1.000 Einwohner in Krefeld bei 2,3. Der Mittelwert betrug 3,2. Rang 40 für Krefeld.

##### *Dynamikranking*

- Die **Einwohnerzahl** Krefelds schrumpfte zwischen 2000 und 2004 um 0,7 Prozent – Rang 35. (Mittelwert: +0,3 Prozent).
- Platz 36 belegt Krefeld bei der Entwicklung der **Realsteuerkraft** (Einnahmen aus Gewerbe-, Grund-, anteiliger Einkommen- und Umsatzsteuer). Sie nahm zwischen 2000 und 2004 um -10,0 Prozent ab, der Mittelwert aller untersuchten Städte betrug in diesem Zeitraum nur Minus 3,5 Prozent.
- Die **Büromieten** in Krefeld zogen zwischen 2000 und 2005 um 4,3 Prozent an, während sie durchschnittlich um 7,3 Prozent sanken. Hier belegt Krefeld Rang 42.

---

#### **Ansprechpartner:**

Jens Walter

Tel.: 0221 / 49 81 – 412

E-Mail: [walter@insm.de](mailto:walter@insm.de)

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter [www.insm.de](http://www.insm.de)

## Krefeld in Zahlen

Stadt	Punkte	Platz	Beste Stadt
Krefeld	100,0	24	München

### Niveau-Ranking 2005

Indikator	Dimension	Zeit	Wert	Mittelwert	Rang	Beste Stadt
<b>Wohlstand</b>	<b>Punkte</b>	<b>2004</b>	<b>11,4</b>	<b>12,5</b>	<b>26</b>	München
Arbeitseinkommen <sup>1)</sup>	€ je Einwohner	2005	11.209	11.678	25	München
Realsteuerkraft <sup>2)</sup>	€ je Einwohner	2004	752	850	27	Frankfurt
<b>Arbeitsmarkt</b>	<b>Punkte</b>	<b>2004</b>	<b>13,0</b>	<b>12,5</b>	<b>25</b>	<b>München</b>
Arbeitslosenquote	Prozent	2005	14,9	16,0	21	München
Arbeitsplatzversorgung <sup>3)</sup>	Prozent	2005	56,1	56,1	27	München
<b>Wirtschaft</b>	<b>Punkte</b>	<b>2004</b>	<b>6,9</b>	<b>7,5</b>	<b>31</b>	<b>Frankfurt</b>
Einkommen je Beschäftigten <sup>4)</sup>	Euro	2005	31.903	29.880	11	Frankfurt
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner	Euro	2004	30.267	34.632	28	Frankfurt
Gewerbean- und -abmeldungen <sup>5)</sup>	je 1.000 Einwohner	2004	2,3	3,2	40	Leipzig
Struktureffekt <sup>6)</sup>	Prozent	2000-2005	0,2	1,5	41	Hannover
<b>Standort</b>	<b>Punkte</b>	<b>2005</b>	<b>7,2</b>	<b>7,5</b>	<b>33</b>	<b>Düsseldorf</b>
Produktivität <sup>7)</sup>	Euro	2004	60.002	58.101	18	Leverkusen
Arbeitskosten <sup>8)</sup>	Euro	2004	37.192	35.505	38	Halle
Ausbildungsplatzdichte	Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager	2003	100,3	96,7	11	Freiburg
Hochqualifizierte an Beschäft. <sup>9)</sup>	Prozent	2005	8,9	11,9	39	München
Pendlersaldo	je 100 Einwohner	2005	5,8	10,5	34	Frankfurt
Headquarter	Anzahl	2006	3	12	25	München
Wirtschaftsfreundlichkeit <sup>10)</sup>	Prozent Positivantworten	2006	49,8	60,1	49	Hamm
<b>Struktur</b>	<b>Punkte</b>	<b>2005</b>	<b>7,1</b>	<b>7,5</b>	<b>31</b>	<b>München</b>
Arbeitslosengeld-II-Empfänger	je 100 Einwohner	2005	7,8	8,2	24	München
Demografie-Index <sup>11)</sup>	ohne	2005	88,0	100,0	39	München
Straftaten je 100.000 Einwohner	je 100.000 Ew.	2004	11.065	11.557	26	Solingen
Altersbeschäftigungsquote <sup>12)</sup>	je 100 Einwohner im Alter von 55-65 Jahren	2005	27,2	29,5	37	Hannover
<b>Staat</b>	<b>Punkte</b>	<b>2005</b>	<b>2,8</b>	<b>2,5</b>	<b>11</b>	<b>Braunschweig</b>
Schulden je Einwohner	Euro je Einwohner	2005	1.904	2.135	25	Karlsruhe
Investitionsquote	Prozent	D 2002-04	4,0	7,0	39	Erfurt
Kostenbewusstsein <sup>13)</sup>	Prozent Positivantworten	2006	40,0	31,8	13	Braunschweig
<b>Gesamt Niveau</b>	<b>Punkte</b>	<b>2005</b>	<b>48,3</b>	<b>50,0</b>	<b>26</b>	<b>München</b>

#### **Ansprechpartner:**

Jens Walter

Tel.: 0221 / 49 81 – 412

E-Mail: [walter@insm.de](mailto:walter@insm.de)

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter [www.insm.de](http://www.insm.de)

## Krefeld in Zahlen

### Dynamik-Ranking 2000-2005

Indikator	Dimension Veränderung	Zeitraum	Wert	Mittelwert	Rang	Beste Stadt
<b>Wohstand</b>	<b>Punkte</b>	<b>2000-2005</b>	<b>12,9</b>	<b>12,5</b>	<b>24</b>	<b>Dresden</b>
Arbeitseinkommen <sup>1)</sup>	Prozent	2000-2005	3,7	3,2	19	Dresden
Realsteuerkraft <sup>2)</sup>	Prozent	2000-2004	-10,0	-3,5	36	Chemnitz
<b>Arbeitsmarkt</b>	<b>Punkte</b>	<b>2000-2005</b>	<b>14,6</b>	<b>12,5</b>	<b>12</b>	<b>Freiburg</b>
Arbeitslosenquote	Prozentpunkte	2000-2005	2,7	3,6	13	Halle
Beschäftigungswachstum	Prozent	2000-2005	-3,2	-4,4	20	Freiburg
<b>Wirtschaft</b>	<b>Punkte</b>	<b>2000-2005</b>	<b>6,7</b>	<b>7,5</b>	<b>37</b>	<b>Erfurt</b>
Einkommen je Beschäftigten <sup>4)</sup>	Prozent	2000-2005	11,0	10,9	25	Herne
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner	Prozent	2000-2004	4,5	6,1	30	Dresden
Gewerbean- und -abmeldungen	Differenz	2000-2004	1,3	2,1	39	Magdeburg
<b>Standort</b>	<b>Punkte</b>	<b>2000-2005</b>	<b>7,5</b>	<b>7,5</b>	<b>22</b>	<b>Hamm</b>
Produktivität <sup>7)</sup>	Prozent	2000-2004	4,9	7,6	32	Dresden
Arbeitskosten <sup>8)</sup>	Prozent	2000-2004	5,3	6,9	12	Hamm
Büromieten	Prozent	2000-2005	4,3	-7,3	42	Düsseldorf
Ausbildungsplatzdichte	Prozentpunkte	2000-2003	-0,6	-3,4	12	Aachen
Anteil Hochqualifizierter <sup>9)</sup>	Prozentpunkte	2000-2005	1,1	1,3	36	Bonn
Pendlersaldo	Differenz	2000-2005	-0,4	-0,2	34	Gelsenkirchen
Einwohner	Prozent	2000-2004	-0,7	0,3	35	Aachen
<b>Struktur</b>	<b>Punkte</b>	<b>2000-2005</b>	<b>7,0</b>	<b>7,5</b>	<b>36</b>	<b>Saarbrücken</b>
Arbeitslosengeld-II-Empfänger <sup>14)</sup>	Differenz	2000-2005	2,8	2,9	27	Wiesbaden
Altersbeschäftigungsquote <sup>12)</sup>	Prozentpunkte	2000-2005	1,3	2,0	35	Hannover
Straftaten je 100.000 Einwohner	Differenz	2000-2004	1.752	803	39	Saarbrücken
Demografie-Index	ohne	2000-2005	-3,1	0	38	Frankfurt
<b>Staat</b>	<b>Punkte</b>	<b>2000-2005</b>	<b>2,9</b>	<b>2,5</b>	<b>12</b>	<b>Dresden</b>
Schulden je Einwohner	Differenz	2000-2005	57	75	21	Hagen
Investitionsquote	Differenz	D 1999-2001- D 2002-2004	-2,3	-1,7	31	Stuttgart
<b>Gesamt Dynamik</b>	<b>Punkte</b>	<b>2000-2005</b>	<b>51,6</b>	<b>50,0</b>	<b>20</b>	<b>Dresden</b>

#### Anmerkungen:

- <sup>1)</sup> Bruttoarbeitseinkommen am Wohnort je Einwohner
- <sup>2)</sup> Realsteuerkraft je Einwohner
- <sup>3)</sup> Arbeitsplatzversorgung (Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %)
- <sup>4)</sup> Bruttolohnsumme am Arbeitsort je sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort
- <sup>5)</sup> Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen je 1.000 Einwohner
- <sup>6)</sup> Brancheneffekt der Beschäftigungsentwicklung
- <sup>7)</sup> Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen
- <sup>8)</sup> Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer; geschätzt
- <sup>9)</sup> Anteil der Beschäftigten mit FH- oder Hochschulabschluss an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Prozent
- <sup>10)</sup> IW-Consult-Umfrage: Prozent der Unternehmen, die ihre Stadt als wirtschaftsfreundlich einstufen
- <sup>11)</sup> Zusammengefasste Demografie-Kennziffern aus 2005 und Prognose bis 2020
- <sup>12)</sup> Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Alter von 55 Jahren und älter je 100 Einwohner im Alter von 55-65 Jahren
- <sup>13)</sup> IW-Consult-Umfrage: Prozent der Unternehmen, die ihre Stadtverwaltung als kostenbewusst einstufen
- <sup>14)</sup> Es wurden Arbeitslosengeld-II-Empfänger im Jahr 2005 verglichen mit Arbeitslosenhilfeempfängern und 15- bis unter 65jährigen Sozialhilfeempfängern im Jahr 2000

#### Ansprechpartner:

Jens Walter

Tel.: 0221 / 49 81 – 412

E-Mail: [walter@insm.de](mailto:walter@insm.de)

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter [www.insm.de](http://www.insm.de)